

Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter finden Sie links in einer anderen Form.

Schreiben Sie das Wort in der richtigen Form in den Text. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

Achtung! Die Wörter verändern ihre Wortart.

(0) ist ein Beispiel für Sie.



Warum drückt man jemandem die Daumen?

0. Sprichwort	Wenn man jemandem viel Glück und gutes Gelingen bei etwas wünscht, dann drückt man ihm oft (0) sprichwörtlich die Daumen. Warum eigentlich und was hat der Daumen mit Glück zu tun? Wie es zu der Redensart kam, ist nicht eindeutig
1. klar	(1) _____, aber schon die alten Germanen glaubten, dass es das Schicksal positiv (2) _____, wenn man jemandem die Daumen drückt. Für sie stellte der dicke Finger ein Sinnbild für Kobolde und Dämonen dar.
2. Einfluss	
3. Symbol	Das Festhalten des Daumens sollte (3) _____ die bösen Geister packen und unschädlich machen. Andere vermuten, die Redewendung kommt von den Gladiatorenkämpfen im alten Rom: Dort nahm der Daumen ebenfalls entscheiden eine (4) _____ Rolle ein.
4. entscheiden	
5. deutsch	Wenn die Menschen im Publikum damals Mitleid mit einem gescheiterten Kämpfer hatten, hoben sie eine Hand und schlügen den Daumen zwischen den übrigen Fingern ein. Ob nun Aberglaube der Germanen oder Geste der alten Römer – im (5) _____ setzte sich die Redensart „jemandem die Daumen drücken“ schon früh durch. Man drückte wörtlich und bildlich die Daumen, wenn man jemandem zeigen (6) _____, dass man ihm in einer schwierigen Situation beisteht. Und das ist bis heute so geblieben!
6. Wille	